

Depotphorese® mit Cupral®

Wurzelbehandlung erfolgreich anders

- selbst bei konventionell nicht mehr therapierbaren Zähnen Erfolgsquoten in der Praxis von > 90 %*
- Stimulierung der Reossifikation
- keine WSR erforderlich
- Schonung der Zahnhartsubstanz



Depotphorese®-Gerät MAGIS®

Die Depotphorese® mit Cupral® ist eine endodontische Methode, die zu einem permanent sterilen Kanalsystem einschließlich aller Nebenkanäle und des umgebenden Wurzeldentins führt. Die Basis für den Erfolg dieses Verfahrens ist die wirkende Substanz Cupral®.

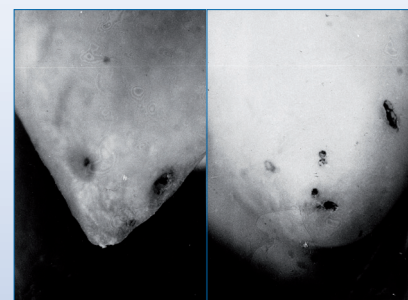
Cupral® ist polyvalent wirksam; Resistenzen sind nicht bekannt. Die starke Wirkung tritt schnell ein und hält aufgrund eines speziellen Regenerationsprozesses auch langfristig an. Gleichzeitig wird der ossäre Verschluss der zahlreichen Foramina stimuliert.

Der Transport der im Cupral® enthaltenen Bestandteile durch alle Kanäle und Mikrokanälchen bis zu den Foramina erfolgt mittels eines auf die Mundhöhle begrenzten schwachen elektrischen Feldes. Aus elektrochemisch-physikalischen Gründen erfolgt der Transport besonders gut in engen Nebenkanälen, so dass gerade diese mechanisch schwierig bzw. gar nicht therapierbaren Bereiche des Wurzelkanalsystems mit Cupral® versorgt werden. Mit verhältnismäßig geringem apparativen Aufwand sind grundsätzlich alle Zähne therapierbar.

Alle Zähne, z. B. gangränöse Zähne, vorbehandelte Zähne oder Zähne mit stark gekrümmten Wurzelkanälen sind mit dieser Methode gut behandelbar.

Die Depotphorese® mit Cupral® ist u. a. auch anwendbar

- falls eine vollständige Aufbereitung nicht möglich ist
- bei Dentikeln
- bei perforierten Zähnen
- bei abgebrochenen Wurzelkanalinstrumenten
- bei Wurzelkanalkrümmungen > 120°
- bei Hyperzementose der Wurzel bzw. Obliteration
- bei Zysten – auch seitlich – an der Wurzel



Foramina, durch Depotphorese® sichtbar gemacht.

Dabei ist eine vollständige Aufbereitung nicht nötig, aber grundsätzlich möglich, so dass einer kassenkonformen Wurzelfüllung nichts im Wege steht. Die Erfolgszahlen in der Praxis liegen selbst bei konventionell nicht therapierbaren Zähnen bei > 90 %*.

* DZZ 53/1998; ZMK 11/2000

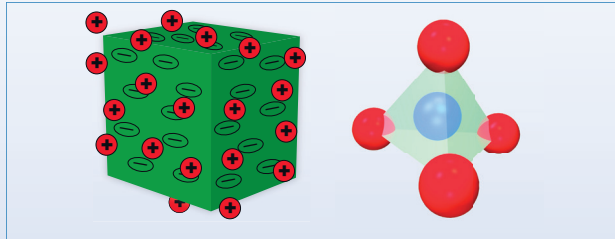


HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · DE-31061 Alfeld (Leine)
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33 · Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de

Die Behandlung wird in zwei oder drei Sitzungen im Abstand von 8 - 14 Tagen durchgeführt.

Der Wurzelkanal wird zu ca. 70 % mit max. ISO 30 aufbereitet. Nur der Kanaleingang wird zur Aufnahme des Cupral®-Depots stärker erweitert. Der weitere Transport des Cupral®s erfolgt mit Hilfe eines schwachen elektrischen Feldes zwischen Klemmelektrode (Plus-Pol) und Nadelelektrode (Minus-Pol).



Transportierte Wirkstoffe des Cupral®s:
Kupferhydroxid – als Kolloide – und Hydroxocuprat-Anionen, in denen ein zentrales Kupfer-Ion tetraedrisch von vier Hydroxyl-Ionen umgeben ist. Diese Anionen sind nur in stark alkalischem Milieu stabil und werden aus elektrochemischen Gründen mittels Depotphorese® bis zum Apex – aber nicht darüber hinaus transportiert.



Positionierung der Elektroden:

Die Wangen-Klemmelektrode (rot, Plus-Pol) an der Wangenschleimhaut.

Die Nadelelektrode (grau dargestellt, Minus-Pol) in das Cupral® im Wurzelkanal des Patienten eintauchend.

Nach der letzten Sitzung ist das Kanalsystem mit Cupral® ausgekleidet. Die Foramina werden systematisch durch Osteozement verschlossen. Die definitive und bakterizide Versorgung kronenwärts erfolgt im aufbereiteten Abschnitt des Wurzelkanals mit dem kupferdotierten und röntgenopaken Atacamit-Wurzelfüllzement.

erste Sitzung

Elektrosmotische Entlastung des periapikalen Gebiets. Hydroxyl- und Hydroxocuprat-Ionen durchwandern das gesamte apikale Delta und töten alle Keime ab. Lysis des organischen Materials im gesamten Kanalsystem. Sterile Oligopeptide wandern elektrophoretisch in das periapikale Gebiet.

letzte Sitzung

Das Kanalsystem ist permanent steril ausgekleidet. In den apikalen Ausgängen liegt langfristig wirksames Kupferhydroxid und stimuliert ihren ossären Verschluss.

Hiermit bestelle ich:

- ausführliches Informationsmaterial zu Produkten und Schulungen (kostenfrei)

inkl. unverbindlichem Angebot

- Depotphorese®-Gerät Original II
- Depotphorese®-Gerät MAGIS® inkl. Apexlocator

Bei der Abwicklung über Ihren Großhändler sind wir Ihnen gern behilflich.

Bestell-Fax an +49 (0) 51 81 - 8 12 26

Absender: Bitte Praxisstempel einfügen

Datum/Unterschrift _____

Es gelten die AGB der Humanchemie GmbH.



HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · DE-31061 Alfeld (Leine)
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33 · Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de